

Informationen über den Münchner Mietspiegel 2003

Quelle: *Münchner Mietspiegel 2003. Open Data LMU.*

Link: <https://doi.org/10.5282/ubm/data.2>

Beschreibung

Zahlreiche deutsche Städte erstellen sogenannte Mietspiegel, um Mietern, Vermietern, Mietberatungsstellen und Sachverständigen eine „objektiv“ Entscheidungshilfe in Mietfragen zur Verfügung zu stellen. Die Mietspiegel werden dabei insbesondere zur Ermittlung der „ortsüblichen Vergleichsmiete“ (Nettomiete in Abhängigkeit von Wohnungsgröße, -ausstattung, -alter, etc.) herangezogen. Bei der Erstellung von Mietspiegeln wird aus der Gesamtheit aller in Frage kommenden Wohnungen eine repräsentative Zufallsstichprobe gezogen (im Fall der Stadt München durch Infratest), und die interessierenden Daten werden von Interviewern anhand von Fragebögen ermittelt. Der vorliegende Datensatz stellt einen Ausschnitt aus dem Mietspiegel München des Jahres 2003 dar und enthält die Daten von 2053 Wohnungen.

Variablenbeschreibung

Variablenname	Beschreibung
nm	Nettomiete in EUR
nmqm	Nettomiete pro m ² in EUR
wfl	Wohnfläche in m ²
rooms	Anzahl der Zimmer in der Wohnung
bj	Baujahr der Wohnung
bez	Stadtbezirk
wohngut	Gute Wohnlage? (J=1,N=0)
wohnbest	Beste Wohnlage? (J=1,N=0)
ww0	Warmwasserversorgung vorhanden? (J=0,N=1)
zh0	Zentralheizung vorhanden? (J=0,N=1)
badkach0	Gekacheltes Badezimmer? (J=0,N=1)
badextra	Besondere Zusatzausstattung im Bad? (J=1,N=0)
kueche	Gehobene Küche? (J=1,N=0)

Fahrmeir, Künstler, Pigeot und Tutz (2004): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Springer, Berlin.